

**Vereinfachte Einkommensteuer-
erklärung für Arbeitnehmer**
**Antrag auf Festsetzung
der Arbeitnehmer-Sparzulage**

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

11	Steuernummer	1	05	Vorg.
----	--------------	---	----	-------

Eingangsstempel

An das Finanzamt	bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt
Steuernummer	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

Zeile	Allgemeine Angaben	
1	Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei zusammen veranlagten Ehegatten: Ehemann	
2	Name	99 10 69 Anschrift
3	Vorname	99 17 70
4	Geburtsdatum Religion Ausgeübter Beruf	11 Alter A B Religion A B
5	Straße und Hausnummer	99 4 7 99 4 8
6	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort	167 AG-FA 167 AG-FA
7	Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem	168 LSt-Klasse 168 LSt-Klasse
8	Nur bei Zusammenveranlagung: Vorname der Ehefrau	ausgezahletes Kindergeld 170 ausgezahletes Kindergeld 170
9	ggf. von Zeile 2 abweichender Name	186 AG-FA LSt-Ki. VI 186 AG-FA LSt-Ki. VI
10	Geburtsdatum Religion Ausgeübter Beruf	110 BAL 110 BAL
11	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)	140 LSt 140 LSt
12	Bankverbindung Bitte stets angeben! Kontonummer Bankleitzahl	150 SolZ 150 SolZ
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	142 KiSt AN 142 KiSt AN
14	Kontoinhaber Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen) lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	144 KiSt Eheg. 144 KiSt Eheg.
15	Angaben zu Kindern lt. Anlage(n) Kind Anzahl	120 Lohnersatzleistungen 120 Lohnersatzleistungen
16	Altersvorsorgebeiträge Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht Stpfl. / Ehemann Ehefrau	
17	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Anzahl Stpfl. / Ehemann Anzahl Ehefrau	99 8 7
18	Lohnsteuerbescheinigung(en) beifügen eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Stpfl. / Ehemann eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung Ehefrau	Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2
19	Lohn- / Entgeltersatzleistungen (z. B. Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld lt. Bescheinigung der Agentur für Arbeit und Krankengeld, Mutterschaftsgeld lt. Leistungsnachweis) Stpfl. / Ehemann Ehefrau	35
20	Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung (Bitte Nachweise beifügen.)	Bemessungsgrundg. für Vorwegabzug ohne Kürzg. 15
21	Beigefügte Bescheinigung(en) vermögenswirksamer Leistungen (Anlage VL) Stpfl. / Ehemann Ehefrau	99 8 8
22	Ergänzende Angaben zu den Vorsorgeaufwendungen	Vorsorgepauschale gekürzt = 1 ungekürzt = 2
23	2005 bestand keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus der Beschäftigung als Beamter oder als gleichgestellte Person (siehe Infoblatt). Stpfl. / Ehemann Ehefrau	35
24	Aufgrund des Dienstverhältnisses bestand eine Anwartschaft auf Altersversorgung oder es wurden steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zu Versicherungen gezahlt. Stpfl. / Ehemann Ehefrau	Bemessungsgrundg. für Vorwegabzug ohne Kürzg. 15
25	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Ich versichere, keine weiteren inländischen oder ausländischen Einkünfte bezogen zu haben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: Empfangsvollmacht ist erteilt.
26		
27		
28		
29	Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.	

Steuernummer														
Zeile	Werbungskosten Stpfl. / Ehemann							99	8	7				
30	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)													
31	Arbeitsstätte in (Ort und Straße)				Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		73 Fahrtkostenzuschüsse – steuerfrei gezahlt					
32									50 Fahrtkostenzuschüsse – pauschal besteuert					
33	Arbeits- stätte lt. Zeile	aufgesucht an		einfache Entfernung		davon mit eigenem oder zur Nutzung über- lassenem Pkw zurück- gelegt		davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt		davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fuß- gänger, als Mitfahrer einer Fahr- gemeinschaft zurückgelegt		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		
34		40	Tagen		41	km		68	km		78	km		<input type="checkbox"/> Ja 61
35		43	Tagen		44	km		69	km		79	km		<input type="checkbox"/> Ja 62
36	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 34 und 35 ausfüllen –						49 EUR		72 Entfernungspauschale					
37	Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –						53							
Werbungskosten Ehefrau											99	8	8	
38	Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)													
39	Arbeitsstätte in (Ort und Straße)				Arbeitstage je Woche		Urlaubs- und Krankheitstage		73 Fahrtkostenzuschüsse – steuerfrei gezahlt					
40									50 Fahrtkostenzuschüsse – pauschal besteuert					
41	Arbeits- stätte lt. Zeile	aufgesucht an		einfache Entfernung		davon mit eigenem oder zur Nutzung über- lassenem Pkw zurück- gelegt		davon mit Sammelbeförderung zurückgelegt		davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fuß- gänger, als Mitfahrer einer Fahr- gemeinschaft zurückgelegt		Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“		
42		40	Tagen		41	km		68	km		78	km		<input type="checkbox"/> Ja 61
43		43	Tagen		44	km		69	km		79	km		<input type="checkbox"/> Ja 62
44	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) – Bitte stets auch die Zeilen 42 und 43 ausfüllen –						49 EUR		72 Entfernungspauschale					
45	Aufwendungen für Arbeitsmittel, Bewerbungskosten, Fortbildungskosten, Kontoführungsgebühren, Reisekosten bei Dienstreisen, Flug- und Fährkosten, Beiträge zu Berufsverbänden – soweit nicht steuerfrei ersetzt –						53							
Sonderausgaben							Stpfl. / Ehemann	Ehefrau		99	52			
46	Beiträge zu						EUR		EUR					
47	freiwilligen Versicherungen oder Höherversicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen						35		36		AN-RV Stpfl./EM			
48	eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 16 geltend gemacht werden)						37		38		AN-RV EF			
49	Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen: Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte) ?						49		50		AG-RV Stpfl./EM			
50							Ja = 1 Nein = 2		Ja = 1 Nein = 2		AG-RV EF			
51	Beiträge zu Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen und Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen						40 Stpfl. / Ehegatten EUR							
52	Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005						46							
53	Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 16 geltend gemacht werden)						44							
54	Kirchensteuer						13 2005 gezahlt €		14 2005 erstattet					
55	Steuerberatungskosten						16							
56	Zuwendungen (lt. beigefügten Bestätigungen)		für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		18 €		für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		19					
Außergewöhnliche Belastungen							56 Grad der Behinderung	blind / ständig hilflos		57 Grad der Behinderung				
57	blind / ständig hilflos Stpfl. / Ehemann								Ehefrau		99	53		
58	Ehescheidungskosten, Fahrtkosten Behinderter, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten				Gesamtaufwand im Kalenderjahr		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen usw.		99			12		
59	Art der Belastung				63 €		64 €							

Verfügung 1. Die Daten sind maschinell zu verarbeiten. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erfasst / Bearbeitereingabe

2. Grunddaten prüfen Datum, Nz.

4. Z. d. A.

3. LSt-Karte(n) entwerfen /
Belege zurückgeben

SGL

Datum

Bearb.

Vereinfachte Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer

Abgabefrist: 31. Mai 2006, wenn Sie zur Abgabe der Erklärung verpflichtet sind

Abgabefrist: 31. Dezember 2007, wenn Sie die Veranlagung beantragen

Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

Abgabefrist: 31. Dezember 2007

Wer kann den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck verwenden, wenn

- Sie nur Arbeitslohn und ggf. bestimmte Lohn-/Entgeltersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Mutterschaftsgeld etc.) im Inland bezogen haben **und**
- Sie nur die im Vordruck bezeichneten Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen geltend machen.

Ehegatten können die vereinfachte Steuererklärung nur dann verwenden, wenn sie die Zusammenveranlagung wählen.

Für wen kommt die vereinfachte Erklärung nicht in Betracht?

Sie können den vereinfachten Erklärungsvordruck **nicht verwenden**, wenn

- Sie andere Einkünfte, z. B. Renten, Versorgungsbezüge oder Vermietungseinkünfte bezogen haben,
- Sie ausländische Einkünfte bezogen haben,
- Sie Zinsen oder andere Kapitalerträge erzielt haben, die mehr als 1.421 € oder bei Zusammenveranlagung von Ehegatten mehr als 2.842 € betragen,
- Sie die Anrechnung von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer / Zinsabschlag oder ausländische Quellensteuern nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) beantragen,
- Sie von Ihrem geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten Unterhaltsleistungen bezogen haben, die dieser als Sonderausgaben steuermindernd abzieht (Anlage U),
- Sie Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer, für eine doppelte Haushaltsführung oder Mehraufwendungen für Verpflegung im Rahmen einer Einsatzwechsel- oder Fahrtätigkeit geltend machen,
- Sie die Berücksichtigung weiterer – im Vordruck nicht aufgeführter – Sonderausgaben, außergewöhnlicher Belastungen (z. B. Unterstützungsleistungen an nahe Angehörige) oder anderer Steuerermäßigungen (z. B. Zuwendungen an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen) begehren.

In diesen Fällen verwenden Sie bitte die ausführlichen Vordrucke zur Einkommensteuererklärung. Diese erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

ElsterFormular

Sie können die Einkommensteuererklärung auch elektronisch abgeben. Nähere Informationen hierzu können Sie auch im Internet unter www.elsterformular.de erhalten.

Welche Vordrucke müssen Sie ggf. zusätzlich einreichen? (Zeilen 15, 16 und 21)

Der vereinfachten Einkommensteuererklärung für Arbeitnehmer müssen Sie **ggf.** beifügen:

- die Anlage Kind für jedes zu berücksichtigende Kind,
- die Anlage VL, wenn Sie für vermögenswirksame Leistungen die Arbeitnehmer-Sparzulage beantragen,
- die Anlage AV, wenn Sie Beiträge zur sog. Riester-Rente geleistet haben und dafür den zusätzlichen Sonderausgabenabzug beantragen.

Was müssen Sie beim Ausfüllen beachten?

Angaben, die in Ihrer Lohnsteuerbescheinigung enthalten sind, werden vom Finanzamt übernommen. Sie brauchen diese nicht in den Vordruck zu übertragen. Bitte übertragen Sie nur die sog. eTIN in das dafür vorgesehene weiße Feld des Vordrucks. Sie finden die eTIN auf Ihrer Lohnsteuerbescheinigung, falls Ihr Arbeitgeber an dem elektronischen Lohnsteuerverfahren teilnimmt. Haben Sie eine Lohnsteuerkarte von Ihrem Arbeitgeber zurück erhalten, fügen Sie diese bitte bei. Erklären Sie bitte durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes, ob Sie im Jahr 2005 Lohn-/Entgeltersatzleistungen bezogen haben und fügen Sie die entsprechenden Unterlagen (z. B. Bescheinigung/en der Agentur für Arbeit über gezahlte Leistungen) der Erklärung bei.

Beträge zu Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen sind in Euro einzutragen. Cent-Beträge runden Sie bitte zu Ihren Gunsten auf volle Euro-Beträge auf oder ab.

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen (Zeilen 22 bis 24)

Anzukreuzen haben hier Beamte sowie Richter, Berufssoldaten, Geistliche, Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften und GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer sowie Praktikanten, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind. Die Angabe wird für die Ermittlung der Vorsorgepauschale und der abziehbaren Vorsorgeaufwendungen benötigt.

Unterschrift (Zeilen 25 bis 29)

Vergessen Sie bitte nicht, die Erklärung oder den Antrag zu unterschreiben. Bei Zusammenveranlagung haben beide Ehegatten zu unterschreiben. Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass Sie keine weiteren Einkünfte bezogen haben.

Weitere Auskünfte und Informationen

Weitere Informationen können Sie der Anleitung zur ausführlichen Einkommensteuererklärung entnehmen.

Auskünfte erteilt Ihnen auch Ihr zuständiges Finanzamt.